



Vorlage Nr.: 50/204

09.11.2011

Beschlussvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Sozial- und Gesundheitsausschuss	Dez. V	22.02.2012	3

Entsendung eines neuen vertretenden Mitgliedes in die "Zukunftswerkstatt ambulante komplementäre Dienste im Kreis Recklinghausen"

Beschlussvorschlag: Der Kreissozial- und Gesundheitsausschuss bestimmt für das ausgeschiedene Kreistagsmitglied Frau Bärbel Korun namentlich einen Vertreter zur Entsendung in die „Zukunftswerkstatt ambulante komplementäre Dienste“

Darstellung des Sachverhaltes:

Um möglichst viel Fachwissen und praktische Erfahrung in die Entwicklung der ambulanten komplementären Dienste einzubinden, wurde im Kreis Recklinghausen eine Arbeitsgemeinschaft zur Erarbeitung einer ortsnahen, versorgungsgerechten Konzeption zur finanziellen Förderung von komplementären Angeboten gebildet. Darin sind von Beginn an sowohl Vertreter der Städte, des Kreises, der Wohlfahrtsverbände, der freigewerblichen Anbieter als auch der Politik vertreten. Die politischen Vertreter sollen u. a. einen aktuellen Informationsfluss gewährleisten.

Die unter der Bezeichnung „Zukunftswerkstatt ambulante komplementäre Dienste im Kreis Recklinghausen“ bekannt gewordene Arbeitsgemeinschaft hat im Juli 2000 ihre Arbeit aufgenommen. In mehreren Sitzungen wurde eine kreisspezifische Förderkonzeption erarbeitet, die ausschließlich auf die individuelle Versorgungslage im Kreisgebiet abstellt.

Süberkrüb
Landrat

Butz
Kreisdirektor

Die „Zukunftswerkstatt komplementäre Dienste im Kreis Recklinghausen“ begleitet den Förderbereich ständig und arbeitet an der Optimierung der Förderung ergänzender Hilfen und ihre Anpassung an aktuellen Entwicklungen mit.

In seiner Sitzung vom 17.06.2005 entsandte der Kreissozial- und Gesundheitsausschuss namentlich zwei Mitglieder (Frau Korun und Frau Gruse-Kettler) als politische Vertreter in den Arbeitskreis.

Nach dem Ausscheiden von Frau Korun ist eine neue Vertreterin / ein neuer Vertreter zu benennen.